

# Integriertes Handlungskonzept „Bergkamen mittendrin“

Zwischenpräsentation | Stand: 22.04.2020

# INHALT

1. INTEGRIERTE HANDLUNGSKONZEPTE
2. MÖGLICHE FÖRDERGEGENSTÄNDE
3. WEITERER PROZESSVERLAUF
4. UNTERSUCHUNGSGEBIET
5. KERNERGEBNISSE ANALYSE
6. HANDLUNGSFELDER
7. LEITBILD
8. MASSNAHMEN
9. ZEITPLAN

# 1. INTEGRIERTE HANDLUNGSKONZEPTE

- Grundlage einer **strategischen Stadt(teil)entwicklung**
- Festlegung eines **Fahrplanes** der Stadt(teil)entwicklung **inkl. Kostenschätzung**
- Rückgriff auf **vorhandene Erfahrungen** durch breite Beteiligung (Fachämter, Bewohnerschaft, Immobilieneigentümer, Unternehmen, Träger der Daseinsvorsorge etc.)
- frühzeitige Einbindung der relevanten Partner zur **Aktivierung** und **gemeinsamen Zielbestimmung**
- **integrierter Ansatz**, d. h. neben baulichen auch soziale Projekte, neben öffentlichen auch private Maßnahmen



# 1. INTEGRIERTE HANDLUNGSKONZEPTE

- auch Eintrittskarte in die Städtebauförderung
- Prognose für 7 bis zu 9 Jahre Entwicklungsprozess der Stadtmitte
- Anpassungen im Prozessverlauf erfahrungsgemäß erforderlich und gewünscht
- grundsätzlich jährliche Beantragung von Fördermitteln erforderlich

→ Festlegung der Strategie NICHT der Einzelprojekte



## 2. MÖGLICHE FÖRDERGEGENSTÄNDE

- **Aufwertung öffentlicher Raum** (z. B. öffentliche Plätze, Wegeverbindungen, Grünflächen)
- **Aufwertung des Wohnungsbestandes** (z. B. Wohnumfeld, Fassaden, ergänzende Programme, Einzelfallberatung)
- **Stabilisierung des Einzelhandels** (z. B. Beratungsleistungen, Analysen, City-Initiative (Verfügungsfonds Ziff. 14))
- **Profilierung und Imageförderung** (z. B. Öffentlichkeitsarbeit)
- **Stärkung bürgerschaftliches Engagements** (Verfügungsfonds Ziff. 17)
- **Prozessorganisation** (Quartiers-/ Citymanagement, Quartiersarchitekt)
- **Zugänge zu weiteren Programmen** (Themen Qualifizierung, Beschäftigungsförderung, Übergang Schule-Beruf, Integration, Sprachförderung u. a., insb. Europäischer Sozialfonds (ESF))



# 3. WEITERER PROZESSVERLAUF

JUN 20

**POLITISCHER  
BESCHLUSS**  
des Integrierten  
Handlungskonzeptes

SEP 20

**PROGRAMM-  
ANMELDUNG  
STÄDTEBAU-  
FÖRDERUNG**  
Beantragung der  
Programmaufnahme  
*(unabhängig von  
Förderung z.B. über ESF)*

JUL 21

**Vorr. BEWILLIGUNG**  
Mittel zur Programm-  
umsetzung werden  
zur Verfügung gestellt

AB HERBST 21

**konkrete  
UMSETZUNG**  
Sukzessive  
Realisierung des  
Maßnahmen-  
programms



# 4. UNTERSUCHUNGSGEBIET

um den Bereich „Wasserpark“ erweiterte Abgrenzung

Integriertes Handlungskonzept  
„Bergkamen mittendrin“



4.936 Einwohner (31.12.2018)  
93,4 ha



**Geltungsbereich**  
**Schwerpunktbereiche**

Stadt Bergkamen  
Dezernat für Bauen, Stadtentwicklung und Klimaschutz  
- Planung, Tiefbau, Umwelt -  
Planverfasserin: Beate Thoms

**BERGKAMEN**

Stand: 19.03.2020

## 5. KERNERGEBNISSE ANALYSE

- hoher Einwohnerzuwachs, insb. ab 2012 (45 % des gesamtstädtischen Anstiegs)
- 60 unterschiedliche Nationalitäten, v.a. nicht-EU-Ausländer (Türkei, Syrien, aber auch Osteuropa)
- hoher Anteil ausländischer Einwohner (36,5 %; 13,8 % Gesamtstadt) sowie Einwohner mit Migrationshintergrund (63 %; 28,9 % Gesamtstadt) → **Integration?**
- junges Stadtgebiet (v.a. Kleinkinder) - 2018: ca. 33,2% bis 24 Jahre; Gesamtstadt 25%) → **Kinder- und Jugendangebote?**
- etwas höherer Anteil an Ein-Personen-Haushalten (38 %; 31 % Gesamtstadt), vergleichbare Anteile größere Haushalte
- etwas höherer Anteil Alleinerziehender (11 %; 8 % Gesamtstadt)
- deutlich höherer Anteil an Gebäuden der Nachkriegszeit (1950-1969: 46 %; 31 % Gesamtstadt) → **Modernisierungsbedarf?**
- deutlich höherer Anteil an Mietwohnungen (85 %; 57 % Gesamtstadt) und insb. mittelgroßen Wohnungen (76 % unter 80 qm; 50 % Gesamtstadt) → **Wohnungen für Familien, Alleinlebende sowie Ältere?**
- deutlich höherer Anteil an Gebäuden mit 3 oder mehr Wohnungen (54 %; 19 % Gesamtstadt) → **Wohnumfeld?**

## 5. KERNERGEBNISSE ANALYSE

- 52 % der Schulanfänger Erstsprache nicht Deutsch (37,1 % Gesamtstadt)
- 21,6 % der Schulanfänger mit unzureichenden Deutschkenntnissen (14,1 % Gesamtstadt)  
→ **Sprachförderung?**
- hoher Anteil SBG II-Empfänger an allen Einwohnern (31.12.2016: 19,1 %; Gesamtstadt: 12,7 %) → **Qualifizierung, Unterstützung?**
- höherer Anteil Schulübergang Gesamtschule (40,5 %; Gesamtstadt 32,3 %), ähnlich hoher Anteil Schulübergang Gymnasium (28,5 %; Gesamtstadt 28,9 %) im Schuljahr 2018/ 2019  
→ **evtl. Bildung?**
- deutlich geringere Wahlbeteiligung (Bundestagswahl 2017: 43,2 %; Gesamtstadt 71,9 %)  
→ **Teilhabe?**
- Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum (Plätze, Straßen, Grünflächen) ist z.T. verbesserungswürdig
- Wegeverbindungen für Fußgänger und Radfahrer sind auszubauen
- Grünvernetzung (Erholungsraum und Vorbeugung von Klimafolgen) ist zu verbessern
- öffentliche Einrichtungen, Einzelhandel und Dienstleistungen (dezentrale Standorte)
- Bergbauvergangenheit sichtbar halten

## 6. HANDLUNGSFELDER

Handlungsfeld	Beschreibung
I Öffentlicher Raum und Verkehr	Maßnahmen zur Verknüpfung der Stadtmitte-Funktionen und zur Aufwertung öffentlicher Platz- und Grünflächen
II Soziales, Bildung, Kultur und Freizeit	Maßnahmen zur Aufwertung sozialer, bildungsorientierter, kultureller und Freizeit-Infrastruktur sowie begleitende, nicht-investive Maßnahmen
III Wohnen und Städtebau	Maßnahmen zur Aufwertung des Wohnungsbestandes und des städtebaulichen Erscheinungsbildes des Gebäudebestandes
IV Einzelhandel, Dienstleistung, Gastronomie und Gewerbe	Beratungs- und Konzepttätigkeit zur Stabilisierung und Aufwertung der Lokalen Ökonomie
V Prozesssteuerung	Vor-Ort-Management und Aktivitäten zur Steigerung der Mitwirkung und Beteiligung

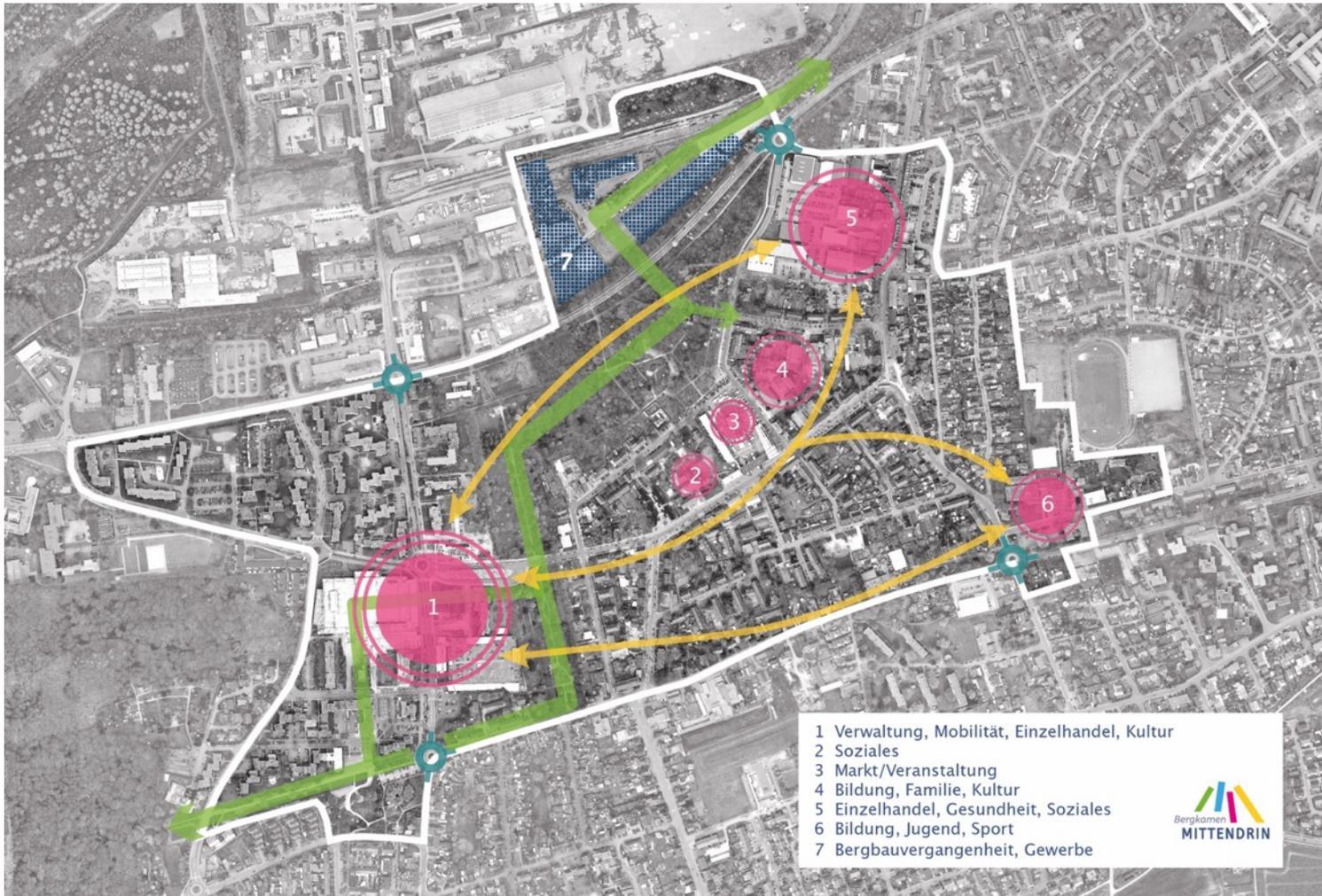
## 7. LEITBILD

### Vernetzte Mitte - Anziehungs- und Identifikationspunkt für alle Bergkamener Einwohner

In der Stadtmitte sind die innenstadttypischen Angebote dezentral verteilt. Der attraktive öffentliche Raum und die Wegeverbindungen wirken als verknüpfendes Band für Verwaltung, Bildung, kulturelle und soziale Aktivitäten und lassen die Stadtmitte als lebendigen Mittelpunkt erfahren. Die gute verkehrliche Erreichbarkeit und die enge Vernetzung erhöht die Anziehungskraft. Der Einzelhandel unterstützt diese Wirkung. Als Wohnstandort ist die Stadtmitte auch durch die Nähe zu Naherholungsmöglichkeiten attraktiv.



# 7. LEITBILD



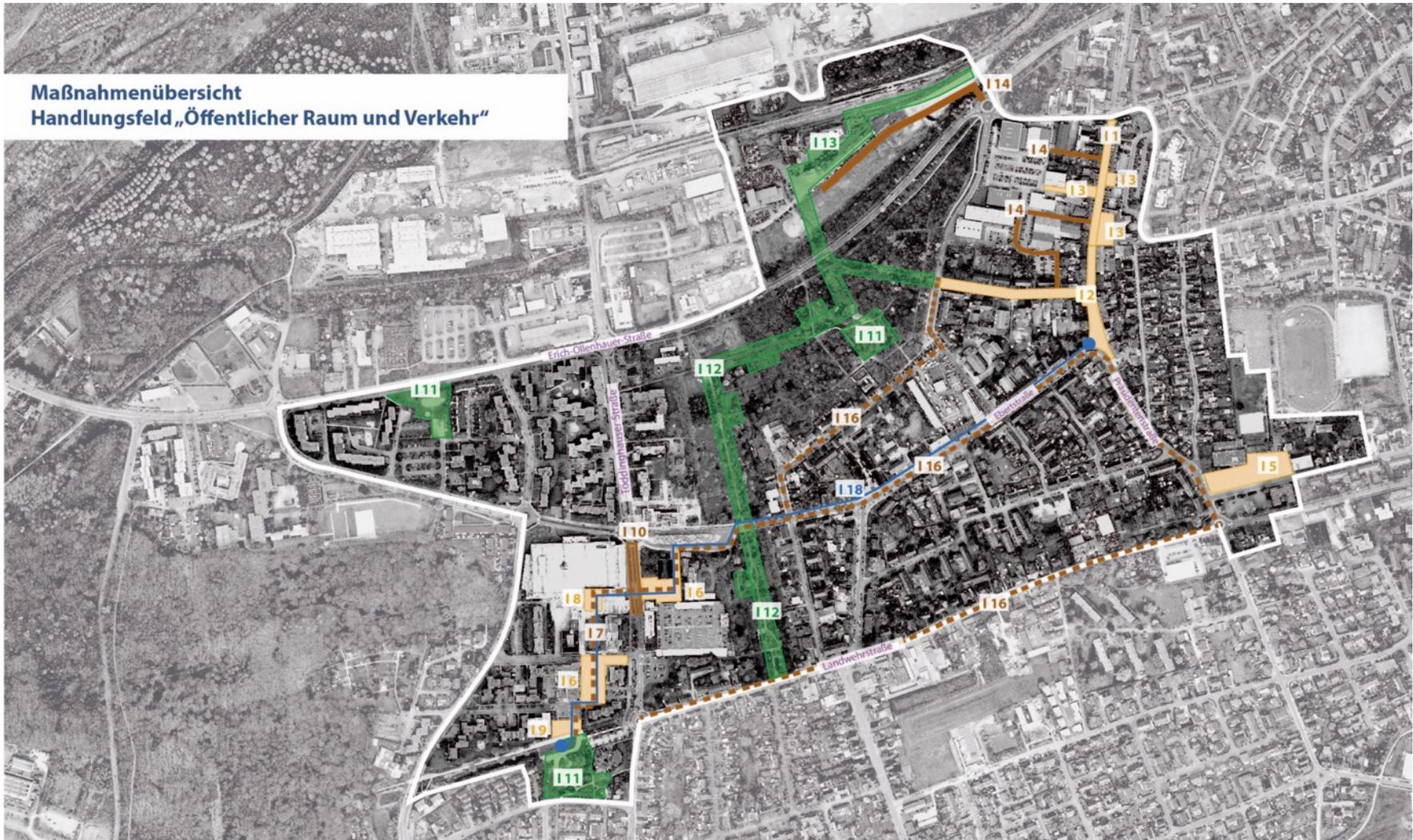
# 8. MASSNAHMEN

## Handlungsfeld Öffentlicher Raum und Verkehr

- 18 Maßnahmen
  - dav. 16 Baumaßnahmen
  - dav. 2 Planungskonzepte
- **Nordberg** - Fußgängerzone, Platzbereiche, Wegeverbindungen, Pestalozzistr.
- **Rathausviertel** - Platzbereiche, Wegeverbindungen, Töddinghauser Str., Wasserpark
- **Hallenbad** - gemeinsame Platzgestaltung VHS Treffpunkt, Jugendangebot, Sportstätten
- **Grimberg** - Verkehrserschließung, Grünverbindung
- **Grünbereiche/ Spielplätze/ Zwischenräume** - Grünfläche Friedhof/ Stadtpark, öffentliche Spielplätze, Blaues Band, Rad- und Fußwege
- **Planungskonzepte** - Rahmenkonzept Wegeverbindungen, Machbarkeitsstudie mobile Stadtmitte

# 8. MASSNAHMEN

Maßnahmenübersicht  
Handlungsfeld „Öffentlicher Raum und Verkehr“



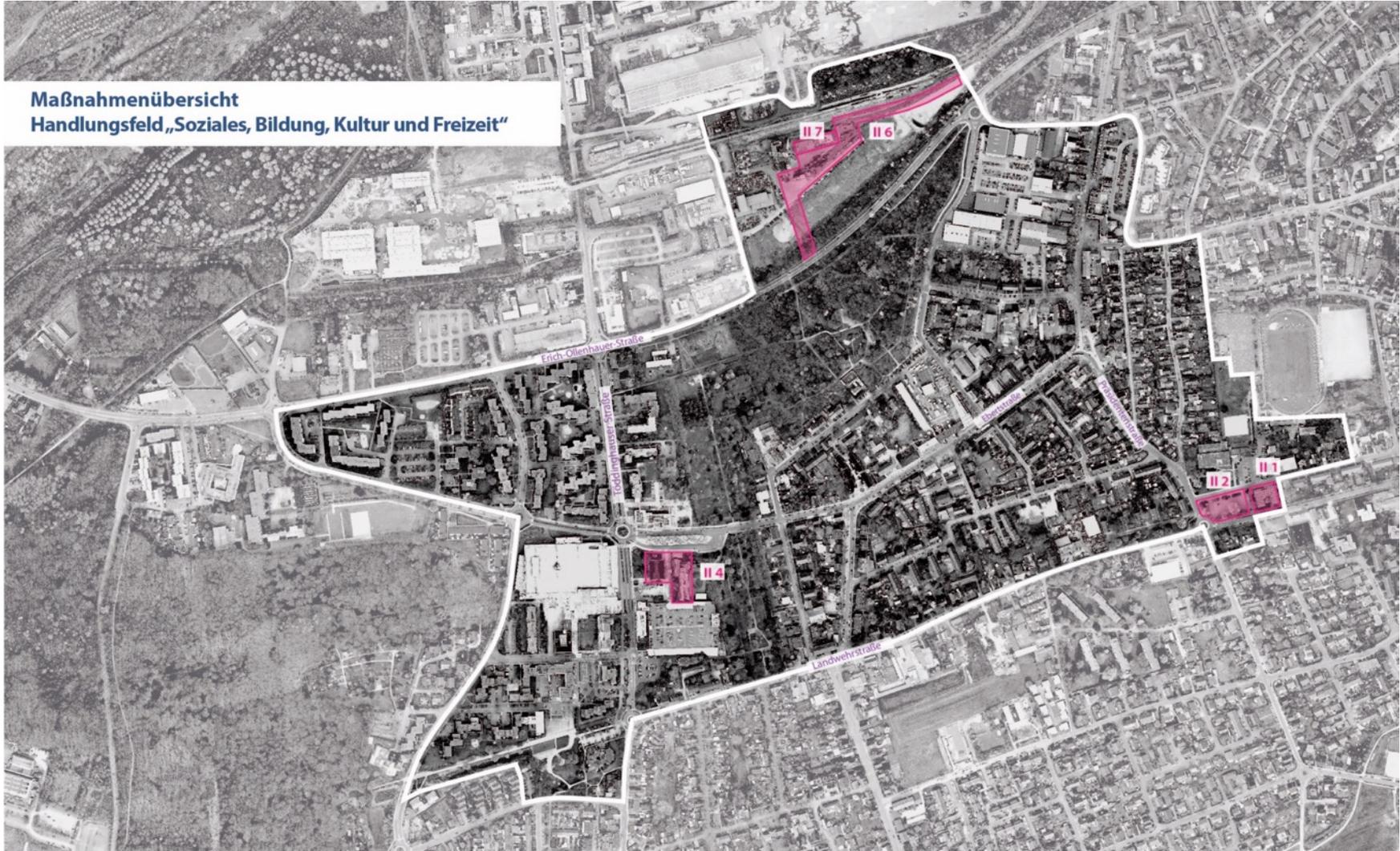
# 8. MASSNAHMEN

## Handlungsfeld Soziales, Bildung, Kultur und Freizeit

- 10 Maßnahmen
  - dav. 7 Baumaßnahmen
  - dav. 1 Planungskonzept/ 1 lokales Förderprogramm
  - dav. 1 sonstige Förderung
- **Rathausviertel** - Rathaus: Altbau / Neubau
- **Hallenbad** - VHS Treffpunkt, Jugendangebot
- **Grimberg** - Bergbauvergangenheit
- **Planungskonzepte** - Nutzungs- und Betriebskonzept Maschinenhalle (einschließlich Umfeld)
- **Förderung** - Bewohnerfonds, Stadtmitte-bezogene Angebote
- Kunst im öffentlichen Raum
- Nachbarschaftstreff

# 8. MASSNAHMEN

Maßnahmenübersicht  
Handlungsfeld „Soziales, Bildung, Kultur und Freizeit“



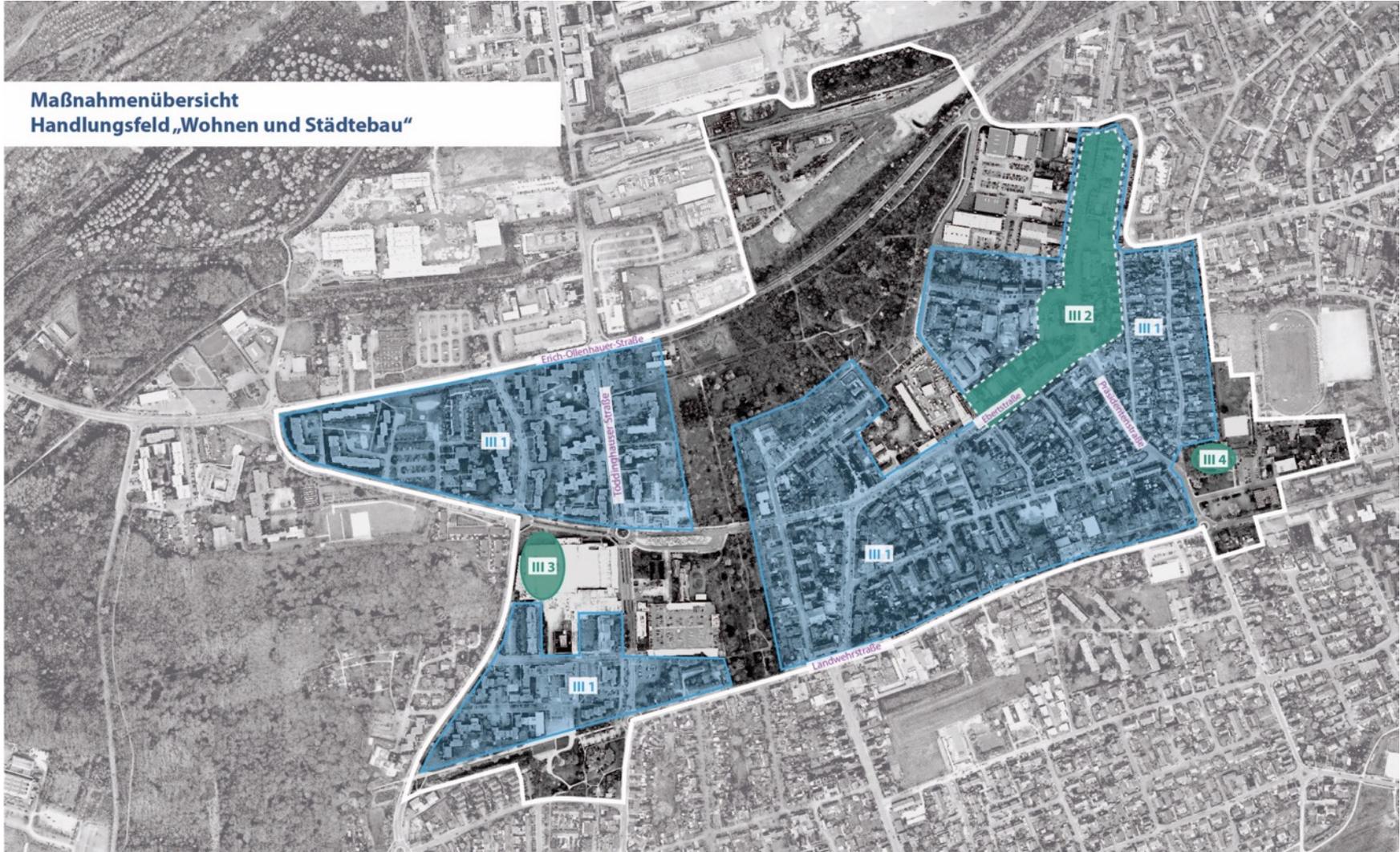
# 8. MASSNAHMEN

## Handlungsfeld Wohnen und Städtebau

- 5 Maßnahmen
  - dav. 1 lokales Förderprogramm
  - dav. 4 Planungskonzepte
- **Planungskonzepte** - Konzept energetische Quartierserneuerung, Umstrukturierung Präsidenten-/ Ebertstr., Entwicklung Gedächtnis-/ Lessingstr.
- **Förderung** - Hof- und Fassadenprogramm

# 8. MASSNAHMEN

Maßnahmenübersicht  
Handlungsfeld „Wohnen und Städtebau“

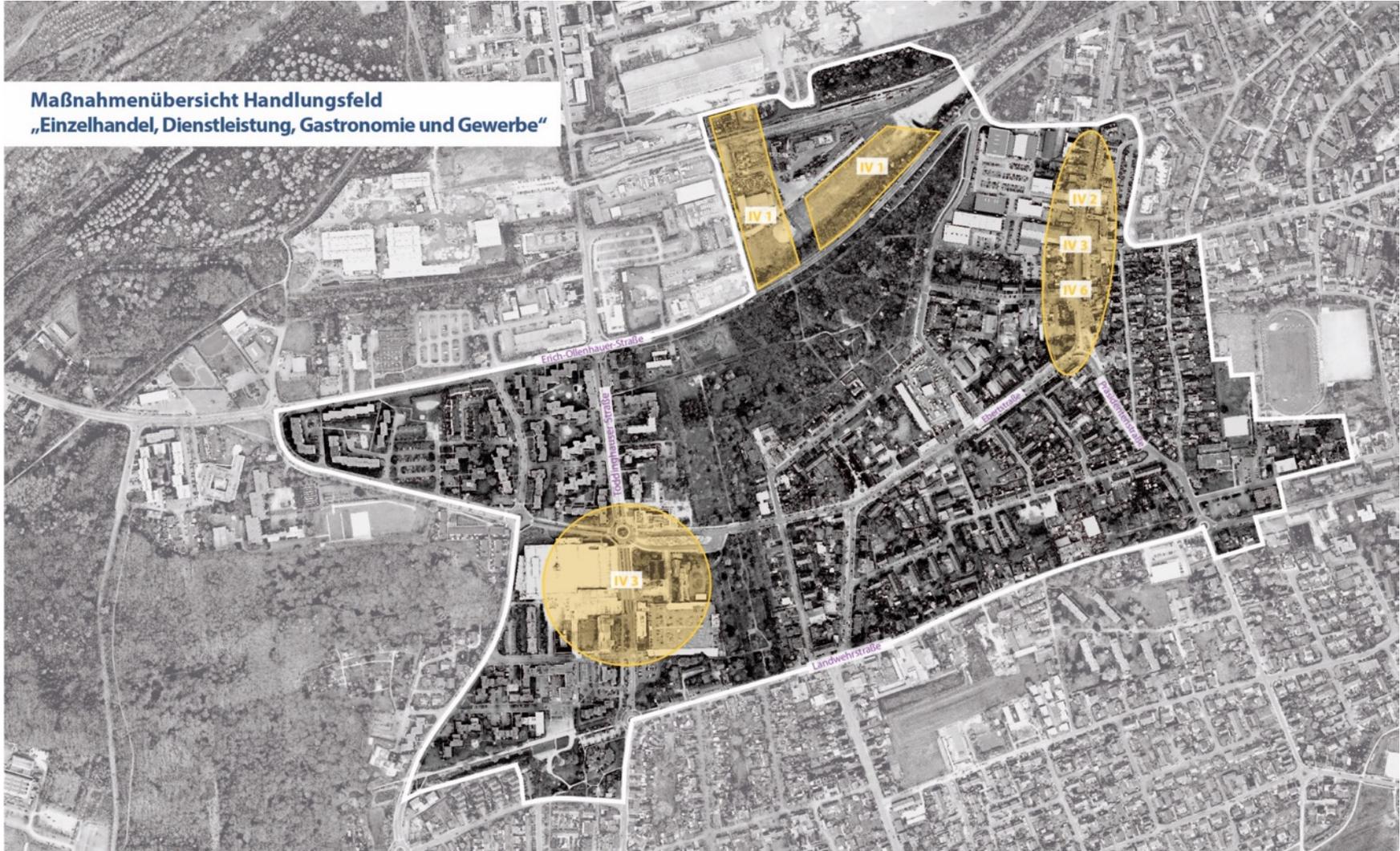


## 8. MASSNAHMEN

### Handlungsfeld Einzelhandel, Dienstleistung, Gastronomie und Gewerbe

- 6 Maßnahmen
  - dav. 1 lokales Förderprogramm
  - dav. 2 Tätigkeitsfelder Stadtteil-/ Citymanagement
  - dav. 3 Beratungs- und Unterstützungsangebote, Projektentwicklung (nicht städtebauförderrelevant)
- **Stadtteil-/ Citymanagement** - Leerstandsmanagement, Vernetzung Stadtmitte-Akteure
- **Förderung** - Modernisierung von Geschäftsflächen
- Gewerbeflächenentwicklung Grimberg, Beratungs- und Unterstützungsangebote, Start-Up-Förderung

# 8. MASSNAHMEN



# 8. MASSNAHMEN

## Handlungsfeld Prozesssteuerung

- 5 Maßnahmen
  - dav. Vor-Ort-Management
  - dav. 1 Tätigkeitsfeld Stadtteil-/ Citymanagement
  - dav. 2 begleitende Maßnahmen
  - dav. 1 vorbereitende Maßnahme
- **Stadtmitte-Büro** - Stadtteilmanagement, Citymanagement, Quartiersarchitekt, Sachkosten
- Image- und Öffentlichkeitsarbeit
- Evaluation und Monitoring, Gremien
- Integriertes Handlungskonzept „Bergkamen mittendrin“

# 9. ZEITPLAN

Osterferien 06. bis 19.04.2020

07./ 13. Mai 20

Zwischenpräsentationen in Fachausschüssen STEP und HFA

Mitte Mai

Infostände (Wochenmarkt / Kaufland)  
*(mögliche Alternative in Abhängigkeit „Corona-Krise“:  
internetgestützte Rückkopplung)*

Mitte Mai

Rückkopplung Fördermittelgeber

Ende Mai

Projektbericht

Mitte Juni

Projektmesse (17.06.20)  
*(mögliche Alternative in Abhängigkeit „Corona-Krise“: Plakat-/Infotafeln ohne personelle  
Besetzung z.B. in Schaufenstern eines Ladenleerstands)*

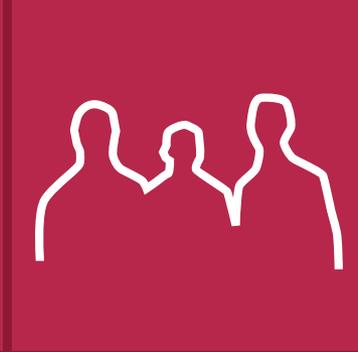
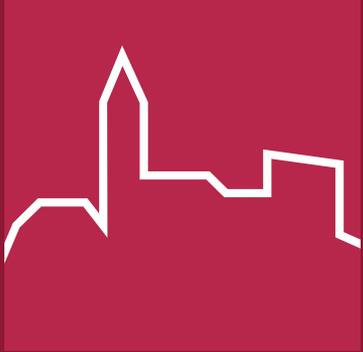
16.06.20

25.06.20

politische Beratung STEP  
Beschluss Rat

Sommerferien 29.06. bis 11.08.2020

30.09.2020 Anmeldung zur Förderung



---

**VIELEN DANK FÜR IHRE AUFMERKSAMKEIT!**

---